

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Staatliches Tierwohl-Label kommt noch nicht

Der von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner letzte Woche in den Bundestag eingebrachte Gesetzentwurf für ein freiwilliges, staatliches Tierwohlkennzeichen wird in dieser Legislaturperiode nicht mehr beschlossen. Zahlreiche Abgeordnete - wie auch der DBV - hatten ein verbindliches Label gefordert. Dieses wurde jedoch vom BMEL mit Verweis auf EU-Binnenmarktregelungen abgelehnt. Aus Sicht des DBV macht die vorliegende Fassung keinen Sinn, da zunächst die Ergebnisse der Borchert-Kommission zu den anzustrebenden Kriterien bei den jeweiligen Tierarten in die Tierwohlkennzeichenverordnung eingearbeitet werden müssten. Diese Kriterien stehen noch nicht abschließend fest.

Aktives ASP-Geschehen in Deutschland

Mit Stand 16.06.2021 wurden in Deutschland 1.310 ASP-Fälle bei Wildschweinen amtlich bestätigt. Davon entfallen 1.057 Fälle auf Brandenburg und 253 Fälle auf Sachsen. In beiden Bundesländern bleibt die Lage dynamisch. In Sachsen wurden in den vergangenen Wochen, in westlicher Richtung des Landkreises Görlitz, vermehrt ASP-positive Wildschweine gemeldet. Gründe dafür liegen sowohl in der verstärkten Fallwildsuche und Entnahme in den dort befindlichen Rückzugsgebieten der Wildschweine als auch an unsachgemäß geschlossenen Toren im Zaun und Vandalismus.

Der DBV befürwortet auch hier die Einrichtung einer weißen Zone analog zu denen in Brandenburg.

ASP in Polen rückt weiter nach Nordwesten vor

Polen hat zum zweiten Mal in diesem Jahr einen ASP-Ausbruch in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit rund 3.000 Schweinen gemeldet. Der Betrieb befindet sich im Bezirk Großpolen, gut 100 km von der deutsch-polnischen Grenze entfernt. In dieser Region wurden bereits in den vergangenen Wochen mehrere ASP-Fälle bei Wildschweinen nachgewiesen.

Zudem wurden weitere verendete, mit ASP-infizierte Wildschweine in Niederschlesien, dem Karpatenvorland und Westpommern gefunden, wobei diese Gebiete bislang nicht von der Seuche betroffen waren. Damit hat sich die ASP in den Nordwesten Polens ausgebreitet und ist somit näher an Mecklenburg-Vorpommern herangerückt. Seit Jahresbeginn wurden in Polen insgesamt 1.650 ASP-Fälle bei Wildschweinen registriert.

Fleischersatz-Nachfrage signifikant gestiegen

(AMI) – Im Jahr 2020 ist die Nachfrage privater Haushalte nach Fleischersatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Insgesamt hat sich die Nachfrage nach vegetarischen und veganen Fleischalternativen um 58 % erhöht. Dabei ist der Anteil an alternativen Würstchen an der Gesamtnachfrage nach Fleischersatz um 1,1 % gesunken. Der Grund für das nachlassende Interesse an dieser immer größer werdenden Auswahl an Produkten liegt darin begründet, dass der Fokus inzwischen nicht mehr so stark auf den ursprünglichen Marktführern liegt. Die enorme Steigerung der Nachfrage nach Fleischersatzprodukten resultiert in erster Linie aus der stark anwachsenden und veränderten Käuferschaft. In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage nach Fleisch fortlaufend rückläufig entwickelt, insbesondere in den jüngeren Generationen setzt sich der Ernährungstrend einer fleischreduzierten bzw. fleischfreien Ernährungsform immer weiter fort.

Sönnichsen verlässt Westfleisch

Im Rahmen seiner Generalversammlung hat Westfleisch bekannt gegeben, dass sich das Unternehmen von seinem dänischen Vorstandsmitglied Steen Sönnichsen trennt. Grund hierfür seien unterschiedliche Ansichten über die Strategie, so Westfleisch.

Deutscher Bauerntag 2021

Der diesjährige Deutsche Bauerntag mit rund 600 Delegierten findet vom 23. bis 24. Juni coronabedingt in digitalem Format statt. Zahlreiche Gäste aus Politik, Agrarwirtschaft, Agrarforschung und Medien sind eingeladen, mit den Landwirten zu diskutieren.

Weitere Infos und das Programm finden Sie unter:

<https://www.bauernverband.de/topartikel/deutscher-bauerntag>

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

17.06. – 23.06.2021

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,48 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 1,48 €/kg SG (- 9 Cent)

Schweine: Preisdruck vom Fleischhandel

Ferkel: Nachfrage verhaltener

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

17.06. – 23.06.2021

1,05 €/kg SG (- 8 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG